

.....  
 Lutz Doering –  
 Hans-Günther Waubke (Hg.)  
**Judaistik und neutestamentliche  
 Wissenschaft**

(FRLANT 226)

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008

ISBN 978-3-525-53090-0

(416 S) Geb. € 79,90  
 .....

Mit dem vorliegenden Band legen die Hg. die Ergebnisse eines Symposions anlässlich des 75. Geburtstags von Berndt Schaller vor, die durch einige Aufsätze ergänzt werden. Im ersten Teil werden grundsätzliche, wissenschaftsgeschichtliche Reflexionen vorgelegt. Günter Stemberger und Karlheinz Müller beschreiben jeweils aus ihrer unterschiedlichen Perspektive das Verhältnis von Judaistik und neutestamentlicher Wissenschaft, während Berndt Schaller eine Bewertung von Billerbecks Kommentar zum NT aus Talmud und Midrasch aus heutiger Sicht vornimmt. Der zweite Teil enthält Aufsätze, die unter dem gemeinsamen Nenner »multiperspektivische Annäherungen« zusammengefasst sind. Florian Wilk, Hans-Günther Waubke und Daniel Schwartz gehen den historischen Daten zu den Pharisäern im NT, in talmudischer *haberim*-Halacha und in der Mischna nach. Jan Willem van Henten, Serge Ruzer und Wolfgang Kraus beschäftigen sich mit dem Tod Jesu auf dem Hintergrund jüdischen Märtyrertums, des verfolgten Propheten und des Erweises der Gerechtigkeit Gottes. Der dritte Teil enthält Einzelstudien. Lutz Doering greift die Sabbatheilungen Jesu und ihre halachischen Implikationen auf, Annette Steudel beschäftigt sich mit der Heiligung des Gottesnamens auf antik-jüdischem Hintergrund, Friedrich Avemarie greift dieses Thema in früher rabbinischer Überlieferung auf, Hermann Lichtenberger beschäftigt sich mit der Verbindung von Schöpfung und Ehe in den Qumrantexten, Reinhard Feldmeier untersucht das frühjüdische Theologoumenon von der Wirklichkeit als Schöpfung und dessen

Rezeption bei Paulus. Wolfgang Reinbold setzt sich mit dem Ziel des Gesetzes nach Röm 10,4–13 auseinander. Schließlich deutet Peter Tomson das Matthäusevangelium als einen Wandel der Horizonte vom Hause Israels hin zu allen Völkern. Der vierte Teil schließlich nimmt den Fragenkomplex rund um gegenseitige Polemik zwischen Christen und Juden auf. Peter von der Osten-Sacken erläutert die Polemik in einer Predigt Melitos über das Passa, Rainer Kampling untersucht den Zusammenhang zwischen christlichen und rabbinischen Texten rund um die Thematik der Vaterschaft Abrahams, und Roland Deines stellt die Verwendung der Bergpredigt in der ältesten *adversos-Christianos*-Literatur vor. Ein Stellenregister, ein Register zu Personen und Sachen und ein Autorenregister beschließen den Band. – Neutestamentliche Wissenschaft und Judaistik sind in den letzten Jahren eng zusammengerückt und befruchten sich gegenseitig. Dieser Band ist ein beredtes Zeugnis und gewichtiges Argument für den Nutzen dieser Zusammenarbeit. *Boris Repschinski SJ*